

„Goldener Herbst“ für das Kampfkunstcenter „Black Dragon“ Hildburghausen

Wie jedes Jahr begann im September die „2. Halbzeit“ für das Wettkampfteam der Black Dragon`s Hildburghausen.

Der erste Paukenschlag gelang Marvin Ziegler, der nach einem überzeugenden Erfolg beim Internationalen Löwenpokal in Gera überraschend in den B- Kader der Thüringer Teakwondo Union berufen wurde und damit die geplante „Kaderentwicklung“ der Heimtrainer gehörig durcheinander brachte.

Mit ihren 1. und 2. Plätzen beim Internationaler Keltencup in Meiningen bestätigten Joy Noel Ruffer und Yannick Prosch ihre Nominierung für den Nachwuchskader der TUT.

Am 30.10.2010 nahmen beide als Mitglieder des Team Thüringen am 14. internationalen Korntal – Münchinger Cup in Baden-Württemberg teil.

Den ersten Kampf des Teams hatte Yannick Prosch. Nach einer verschlafenen 1.Runde konnte er mit einem Kopftreffer kurz vor Ende des 2. Durchgangs noch alles klar machen. Denkbar knapp war der Kampf von Joy Noel Ruffer.

Buchstäblich in letzter Sekunde sicherte sie sich ebenfalls mit einem Kopftreffer das Weiterkommen.

Yannick steigerte sich in den weiteren Kämpfen und so gestaltete er auch das Finale überlegen und konnte den verdienten Sieg feiern.

Joy Noel verlor trotz großen Kampfes das Finale gegen Lian Kittler aus Meiningen.

Gerade einmal 14 Tage nach dem Turnier in Baden-Württemberg ging das Nachwuchsteam schon wieder an den Start. Zum 18. Int. Sachsen- Anhalt Cup in Schönebeck wollten knapp 190 Sportler, unter anderem aus Dänemark und dem Kosovo, ihre Besten ermitteln.

Den ersten Kampf unseres Teams bestritt Joy Noel Ruffer. Sie konnte sich klar mit 20:2 gegen ihre Gegnerin durchsetzen.

Noch eindeutiger war es beim Kampf von Yannick Prosch. Er dominierte und setzte schöne Treffer, so dass beim Stand von 23:2 vorzeitig abgebrochen wurde.

Marvin wollte sein ehemaliges Team bei diesem Wettkampf verstärken und trat in seiner Leistungsklasse an. Leider verletzte er sich bei einer seiner Sprungtechniken schwer und musste den Wettkampf vorzeitig beenden.

Nach diesen Schock musste Joy Noel in ihren Finalkampf. Sie zeigte einen sehr großen Kampfgeist, holte immer wieder den Rückstand auf, jedoch reichte es nach dem Schlussgong der dritten Runde nicht zum Sieg. Mit 19:24 musste sie sich ihrer Gegnerin aus Magdeburg (noch)geschlagen geben.

Ein „Eisen“ hatte das Team Thüringen noch im Feuer. Yannick machte es im Finale ziemlich kurz. Gerade einmal 3 Sekunden brauchte er, bis sein Gegner aus Berlin nach einem sehenswerten Kopftreffer ausgezählt wurde.

Der Vorstand des Vereines möchte sich auf diesem Wege bei allen Wettkämpfern für die erbrachten Leistungen bedanken.

Besonderen Dank auch an die Trainer Torsten Meissner (Wettkampf, Technik, Taktik), Bernd Frebel (Allkampf,) John Heyer (Grundlagentraining,) die diese erfolgreiche Entwicklung erst möglich gemacht haben.

